

Stadtverordnetenversammlung Stadt Cottbus / město Chósebuz



Antrag

Antrags-Nr.: AT- 09 /24

öffentlich nichtöffentlich

Antragsteller: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Antragsdatum:
12.03.2024

Beratungsfolge:	Datum		Datum
<input type="checkbox"/> Dienstberatung Oberbürgermeister		<input type="checkbox"/> Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Haushalt und Finanzen		<input type="checkbox"/> Ausschuss für Bau und Verkehr	
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Recht, Ordnung, Sicherheit und Petitionen		<input checked="" type="checkbox"/> Hauptausschuss	20.03.2024
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten		<input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung	27.03.2024
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Bildung, Sport, Kultur und sorbisch/wendische Angelegenheiten		<input type="checkbox"/> Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf	
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligung und Strukturwandel		<input type="checkbox"/> Information an AG Ortsteile	
		<input type="checkbox"/> Jugendhilfeausschuss	

Antragsgegenstand:

Prüfung der Aufstellung eines Standup-Paddeling-Board (SUB)- und Kajak-Automaten an der Stadtspre

Inhalt des Antrages:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Bereitstellung einer städtischen Fläche für die Aufstellung eines Standup-Paddeling-Board (SUB)- und Kajak-Automaten im Bereich Kleines Spreewehr bis Großes Spreewehr zu prüfen.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Aufstellung und Betreibung des SUB- und Kajak-Automaten durch ein Städtisches Unternehmen (CMT, Sportstättenbetrieb...) zu prüfen.
3. Das Ergebnis der Prüfungen ist dem Fachausschuss Wirtschaft, Beteiligungen und Strukturwandel im Mai 2024 vorzustellen.

H.-J- Weißflog

Beschlussniederschrift

Gremium: HA StVV
 einstimmig mit Stimmenmehrheit
 laut Beschlussvorschlag
 mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:
Anzahl der **Ja**-Stimmen:
Anzahl der **Nein**-Stimmen:
Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Begründung:

Verschiedene Entwicklungskonzepte (Gewässerentwicklungskonzept 2011, Integriertes Stadtentwicklungskonzept 2019) wiesen bereits vor Jahren auf das Potenzial eines Flusses im Herzen unserer Stadt hin, um damit für noch mehr städtische Lebensqualität zu sorgen und die Attraktivität für Touristinnen und Touristen zu steigern. Im Strukturwandel ein nicht zu unterschätzender Faktor.

Bis zur endgültigen Freigabe des Cottbuser Ostsees mögen noch Jahre vergehen. Daher sollte die Stadt bereits jetzt ans Wasser!

Das unternehmerische Risiko einen Bootsverleih in dem durch Wasserbauten „zerstückelten“ Cottbuser Spreeabschnitt zu etablieren ist sehr hoch. Eine Alternative stellt die Aufstellung von Automaten dar, die eine App-basierte, selbstständige Buchung, Entnahme und Rückgabe von Gefährten wie Kajaks oder Stand-Up-Paddling-Boards ermöglichen. Die Investitionssummen sind mit durchschnittlich 7.000 € für gebrauchte und um die 15.000 € für neue Stationen (zwischen 6 und 9 Gefährte) überschaubar.

Ein solcher Automat kann zur echten Steigerung der Aufenthaltsqualität auf der Spree beitragen.